



Groß-Strehliſch den 18. Dezember 1901.

erſcheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Inſertionsgebühren ſind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inſerate werden allwöchentlich bis Dienſtag früh 8 Uhr angenommen.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Es iſt wiederholt vorgekommen, daß entgegen der Anweiſung vom 6. Mai 1894 zur Ausführung des deutſch-rußiſchen Uebernahme-Abkommens vom 10. Februar 1894 die ausweiſenden Behörden ohne vorherige Kundgabe ihrer Abſicht und ohne Verſendung der die Anwendbarkeit des Abkommens darthunenden Nachweiſe an die Grenzbehörde des Uebernahmeortes (vergl. der Anweiſung) die ausgewieſene Perſon der ausführenden Behörde direkt zugeführt haben. Ich mache deshalb erneut auf die Beſtimmungen der Anweiſung aufmerkſam, wonach in allen Fällen, in denen eine Perſon nach Rußland ausgewieſen und Uebergabe auf Grund des Abkommens herbeigeführt werden ſoll, die ausweiſende Behörde zunächſt die ihre Abſicht, unter Mitwirkung der die Anwendbarkeit des Abkommens darthunenden Nachweiſe, der Grenzbehörde des Uebernahmeortes mitzutheilen muß. Die Sache der Grenzbehörde iſt es dann, zu prüfen, ob noch Verhandlungen mit den rußiſchen Grenzbehörden einzuleiten ſind, oder ob die Ausweiſung ohne vorgängigen Schriftwechſel erfolgen kann. Keinesfalls darf aber eine ausweiſende Perſon ohne Mitwirkung der Grenzbehörde oder der ausführenden Behörde zugeführt werden, bevor von der Grenzbehörde die Benachrichtigung eingegangen iſt, daß und wohin der Ausgewieſene gefandt werden kann.

Berlin, den 21. Oktober 1901.

Der Miniſter des Innern. Im Auftrage gez. Peters.

Vorſtchenden Miniſterial-Erlaß bringe ich hiermit den Ortspolizeibehörden zur Kenntniß und Beachtung unter Bezug auf meine Kreisblattverfügung vom 27. Mai 1894 — Stück 22. —
Groß-Strehliſch, den 14. Dezember 1901.

Die von den Theilnehmern der Provinzial-Land-Feuer-Societät nach § 25 des Reglements für das 2te Halbjahr 1901 zu leistenden ordentlichen Gebäude-Verſicherungsbeiträge, ſowie für die mit dem 1. Oktober d. Jz. zugeetretenen neuen Verſicherten in Höhe der in der Deklaration berechneten Quartalsbeiträge ſind nach der vorangeführten Beſtimmung vom 2. bis 31. Januar 1902 an die Ortsverwalter zu zahlen und von dieſen an die beſtimmte Kreis-Feuer-Societäts-Kaſſe abzuliefern, letzteren ſind die vorgeſchriebenen Nachweiſe über etwaige Rückstände bis zum 15. Februar l. Jz. in doppelter Ausfertigung zu überreichen. Gleichzeitig mit den Immobilien-Verſicherungsbeiträgen ſind auch die am 2. Januar 1902 fälligen Mobilien-Verſicherungsbeiträge für das Jahr 1902 einzuziehen und an die Kreis-Feuer-Societäts-Kaſſe unter Anrechnung der Uebergebühren abzuliefern.

Breslau, den 6. Dezember 1901.

Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direktion gez. Freiherr von Nüchthofen.

Vorſtchende Bekanntmachung bringe ich zur öffentlichen Kenntniß. Die Güts- und Gemeindevorstände des Kreiſes ſuchen ſich bei Einziehung der Beiträge die §§ 18 und 19 der Inſtruktion vom 6. Dezember 1871 zu beachten und in denjenigen Fällen, in denen Beiträge rückſtändig bleiben ſollten, auf deren Beitreibung hinzuwirken, eventl. nach § 20 der Inſtruktion zu verfahren.

Groß-Strehliſch, den 13. Dezember 1901.

Gemäß § 9 der revidirten Anordnung vom 15. Dezember 1856 wird nachſtehend das Verzeichniß der im Jahre 1902 in Wirkſamkeit tretenden Privatbeſtälstationen mit dem Hinzufügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über den unten genannten Perſonen keine andere Privatperſon im Kreiſe die Berechtigung hat, Dengeite zur Deckung der Steuern gegen Bezahlung zu ſtellen und daß jede dergartige Uebertretung bei einer Geldſtrafe von 9—30 Mark ſtrafbar iſt.

Beſtälstation	Stationshalter	National des Privatbeſtälers.	Deckpreis
			Mark.
Freiwogtei Leſchnitz	Johannes und Franz Gregor Rittersgutsbeſitzer	Hind, Fuchs mit heller Mähne und Schweif Schußſtern, r. Hinterkronen weiß, 1,70 m groß, 9 Jahre alt	10
Salesche	Joſef Marek Bauer	Dolphin, braun mit Stern, Hinterkeſſel weiß, 1,80 m hoch, 6 Jahre alt.	9

Groß-Strehliſch, den 12. Dezember 1901.

Die Gemeindevorsteher des Kreises veranlasse ich, im **Monat Januar n. Js.** die Liste der Gemeindeglieder, das heißt aller Gemeindeangehörigen, welchen das Gemeinderecht zusteht, (§ 41 der Landgemeindeordnung) und der sonstigen Stimmberechtigten (§ 45 a. a. O.) nach den im Laufe der Zeit vorgekommenen Veränderungen zu berichtigen. In der Zeit vom **15. bis 30. Januar 1902** hat die Auslegung der Liste in einem vorher zur öffentlichen Kenntniz zu bringenden Raume zu erfolgen.

Während dieser Zeit kann jeder Stimmberechtigte gegen die Richtigkeit der Liste bei dem Gemeindevorsteher Einspruch erheben, über welchen dieser zu beschließen hat.

Soll der Name eines in die Liste aufgenommenen Stimmberechtigten wieder gelöscht werden, so ist dieses demselben unter Angabe der Gründe vorher durch den Gemeindevorsteher mitzuthellen.

Bis zum 10. Februar 1902 haben mir die Gemeindevorsteher anzuzeigen, ob die Feststellung der Liste erfolgt ist und die etwa erhobenen Einsprüche erledigt sind.

Groß-Strehlitz, den 10. Dezember 1901.

Es wird hiermit auf die in der Extrabeilage zum Amtsblatt der kgl. Regierung Stück 49 abgedruckte Verordnung betreffend den Verkehr mit Arzneimitteln vom 22. October 1901 noch besonders aufmerkzaam gemacht.

Groß-Strehlitz, den 10. December 1901.

Befiehlt der Amtsdienner Oscar Bingmann in Zawadzki zum Gemeinbediener für die Gemeinde Zawadzki.

Befähigt der Häuser- und Maurer Bernhard Mijsch aus Colonie Schroll als Vollziehungsbeamter für die Gemeinde Schronowitz v. N.

Groß-Strehlitz, den 12. Dezember 1901.

Jagdsteine haben ferner erhalten :

a. Jahresjagdsteine: Bauer Emanuel Donath in Sudolohna bis 12. November 1902. Grundbesitzer August Budala in Salsche bis 16. November 1902. Hüttendirector Eger in Zawadzki bis 18. November 1902. Fideicommissbesitzer Graf von Podobonsky Rehner auf Blottitz, Oberförster Rechner in Centawa bis 23. November 1902. Förster Golamsky in Warmuntowitz bis 25. November 1902. Wirtschaftsinpector Julius Melzig in Roszadze bis 29. November 1902. Stationsassistent Pilsakowski in Kelsch bis 3. Dezember 1902. Rittergutsbesitzer H. Neil in Chorulla bis 5. Dezember 1902. Bauer Josef Grudka I in Sudolohna bis 4. Dezember 1902. Forstkandidat Dudy in Bierchlesch bis 6. Dezember 1902. Gemeindevorsteher Gach in Zyrona bis 12. Dezember 1902. Kaufmann Bruno Laszka in Groß-Strehlitz bis 7. Dezember 1902. Oberinspector Fritz Lichtenski in Zyrona bis 10. Dezember 1902. Bauerjohanna Nicodem Solga in Waldhäuser bis 9. Dezember 1902. Kreisdambsitzer Richard Knappil in Dombrowka, Leutnant v. N. J. Bürde in Schornofin bis 13. Dezember 1902. Bauer Valentin Graditz in Waldhäuser, Rittergutsbesitzer Madelung in Sacrau bis 16. Dezember 1902.

b. Tagesjagdsteine: Wirtschaftsinpector Oscar Tiz in Warmuntowitz vom 30. November bis 2. Dezember 1901. Deconomie-Inspector Steiner in Hedelitz vom 2. bis 4. Dezember 1901. Wirtschaftsinpector Stroll in Blottitz vom 6. bis 8. Dezember 1901. Militärarzt Dr. Martin Jacirich z. J. Groß-Strehlitz vom 9. bis 11. Dezember 1901. Pfiffsenarzt Dr. Martin Jacirich z. J. Groß-Strehlitz, Fabrikbesitzer Louis Franke in Groß-Strehlitz vom 19. bis 21. Dezember 1901.

c. Unentgeltliche Jagdsteine: Förster Pelscher, Hilfsjäger Schüler beide in Sandowitz bis 13. November 1902. Förster Eugen Schneider in Krempa bis 15. November 1902. Förster Roh in Krappansühl, Förster Weiß, Hilfsjäger Krause beide in Kelsch bis 22. November 1902. Förster Schura in Centawa, Förster Polaczek in Valzarowitz, Förster Wawel in Blottitz bis 11. Dezember 1902. Kellers-Gesellter Oberheide in Laßk bis 12. Dezember 1902. Förster Mattern in Wollken bis 13. Dezember 1902.

Groß-Strehlitz, den 17. Dezember 1901.

Der Königliche Landrath,
von Alten.

Öffentliche Bekanntmachung. Steuerveranlagung für das Steuerjahr 1902.

Auf Grund des § 24 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 (Gesetzsamml. S. 175) wird hiermit jeder bereits mit einem Einkommen von mehr als 3000 Mark veranlagte Steuerpflichtige im Kreise Groß-Strehlitz angefordert, die Steuererklärung über sein Jahreseinkommen nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom **4. Januar bis einschließlic 20. Januar 1902** dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Einbringungen schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Abenders und deshalb zweckmäßig mittelst Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten während der Amtsstunden zu Protokoll entgegengenommen.

Die Veräumung der obigen Frist hat gemäß § 30 Absatz I des Einkommensteuergesetzes den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung zur Einkommensteuer für das Steuerjahr zur Folge.

Wissenschaftlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wesentliche Verschweigung von Einkommen in der Steuererklärung sind im § 66 des Einkommensteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Steuerpflichtige, welche gemäß § 26 des Ergänzungsteuergesetzes vom 14. Juni 1893 (Gesetzsamml. S. 134) von dem Rechte der Vermögensanleihe Gebrauch machen wollen, haben dieselbe ebenfalls innerhalb der oben angegebenen Frist nach dem vorgeschriebenen Formular bei dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll abzugeben.

Auf die Berücksichtigung später eingehender Vermögensanzeigen bei der Veranlagung der Ergänzungssteuer kann nicht gerechnet werden.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige tatsächliche Angaben über das Vermögen in der Vermögensanzeige sind im § 43 des Ergänzungssteuergesetzes mit Strafe bedroht.

Die vorgeschriebenen Formulare zu Steuererklärungen und zu Vermögensanzeigen werden von heute ab im Einkommensteuer-Bureau auf Verlangen kostenlos verabfolgt.

Groß-Strehlitz, den 16. Dezember 1901.

Der Vorsitzende der Veranlagungskommission. von Alten.

Öffentliche Bekanntmachung.

Baarenhaussteuerveranlagung für das Steuerjahr 1902.

Auf Grund des § 9 des Gesetzes, betreffend die Baarenhaussteuer vom 18. Juli 1900 (Gesetzsamml. S. 294) wird hiernit jeder bereits zur Baarenhaussteuer veranlagte Steuerpflichtige in dem Regierungsbezirk Oppeln aufgefordert, die Steuererklärung über den steuerpflichtigen Jahresumsatz nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 1. Januar 1902 bis 10. Februar 1902 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist. Auf Verlangen werden die vorgeschriebenen Formulare, denen zugleich die maßgebenden Bestimmungen beigelegt sind, von heute ab in dem Amtskloster des Unterzeichneten sowie des Vorsitzenden jedes Steueranschlusses der Gewerbesteuerklasse IV kostenlos verabfolgt.

Die Einbringung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Abfassers und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten in seinem Amtskloster in dem fiskalischen Schloßgebäude hier selbst in der Zeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachm. zu Protokoll entgegengenommen.

Die Verfümmung der obigen Frist hat gemäß § 11 des Gesetzes, betreffend die Baarenhaussteuer den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung für das Steuerjahr zur Folge.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder wissentliche Verschweigung von steuerpflichtigem Umsatz in der Steuererklärung sind mit Strafe bedroht.

Oppeln, den 1. Dezember 1901.

Der Vorsitzende des Steueranschlusses der Gewerbesteuerklasse 1.

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehlitz leiht Gelder unter nachstehenden Bedingungen aus:

- I. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlesien belegenen Grundstücken, soweit solche pupillarische Sicherheit bieten;
- II. Auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Kreiseingefessene für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit eintreten.
- III. Gegen Handscheine unter Verpfändung von Hypotheken- oder Grundschuldforderungen mit pupillarischer Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reiche oder von dem Preussischen Staate emittirt oder garantiert oder welche unter Autorität des Preussischen Staates von Korporationen oder Kommunen ausgestellt und fest verzinslich sind.

Die verpfändeten Hypotheken- und Grundschuldforderungen müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgestellt wird, der Sparkasse eventuell cedirt werden.

- IV. An Gemeinden, öffentliche Korporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises gegen vorchriftsmäßige Schuldverschreibungen mit einer bestimmten Amortisationsfrist.

Der Zinsfuß beträgt bei Darlehen:

1., an Privatpersonen

a. gegen hypothekarische Eintragung 4½ Proz. b. gegen Wechsel und Schuldscheine 5 Proz.

2., an Gemeinden und Korporationen 4 Proz.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse. von Alten.

Behufs Berechnung der Zinsen für das Jahr 1901 bleibt die Kreis-Sparkasse vom 28. bis Ende d. Mtz. geschlossen. Es werden daher an diesen Tagen weder Spareinlagen angenommen noch Zahlungen geleistet werden.

Groß-Strehlitz, den 10. Dezember 1901.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.

Im Anschluß an die Kreisblattverfügung vom 11. Oktober cr. Stück 42 Seite 255 bringen wir nachstehend das Verzeichniß der von den Forensen und juristischen Personen des hiesigen Kreises im Etatsjahre 1901 aufzubringenden Kreisabgaben zum Abdruck.

Die betreffenden Gemeinden und Gutsbezirke haben die einzelnen Forensen — mit Ausnahme des Eisenbahnfiskus — von der Veranlagung schriftlich und gegen Behändigungsschein zu benachrichtigen, die Kreisabgaben einzuziehen und an die Kreis-Kommunalkasse hier selbst abzuführen.

Der Eisenbahnfiskus ist diesseits von der Veranlagung in Kenntniß gesetzt.

Die auf denselben entfallenden Kreisabgaben werden — insoweit Gutsbezirke in Betracht kommen — direkt von dem Kreise eingezogen.

Die auf Stadt- und Landgemeinden entfallenden Anttheile sind von diesen einzuziehen und an die Kreis-Kommunalkasse abzuführen.

Groß-Strehlitz, den 16. Dezember 1901.

Der Kreis-Ausschuß.

Verzeichnis

der von Jorensen und juristischen Personen im Etatsjahre 1901 aufzubringenden Kreisabgaben.

Lau- fende Nr.	N a m e n der Gemeinden und Gutsbezirke.	Namen der Jorensen.	Wohnort	Betrag der Einkommen- steuer		Betrag der Gewerbesteuer		Satzbetrag der Kreisabgaben	
				ℳ.	pf.	ℳ.	pf.	ℳ.	pf.
1	Adamowik Gem.	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	720	—	—	—	187	20
2	Blottnik Gutsbezirk	derselbe	"	330	—	—	—	85	80
3	Colonnowska Gem.	derselbe	"	2560	—	—	—	665	60
4	" "	derselbe	"	232	—	—	—	60	32
5	" "	Adolf Stiegert	Grottkau	252	—	—	—	65	52
6	" "	Oberdrl. Eisenbahn-Bed.-Akt.-Gesellsch.	Friedenshütte	870	—	299	—	303	94
7	" "	Schlesische Akt.-Ges. für chem. Industrie	Weigmannsd./L.	810	—	619	—	92	88
8	Deschowitz Gem.	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	960	—	—	—	249	60
9	" "	Mois Rindfleisch	Silberkopf	16	—	—	—	4	16
10	Gogolin Gem.	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	2800	—	—	—	728	—
11	" "	Berthold Jelaffe	Katibor	160	—	54	—	55	64
12	" "	Handelsgesellschaft Friedländer	Oppeln	176	—	—	—	45	76
13	" "	Wittwe Türckheimer	Breslau	16	—	—	—	4	16
14	" "	J. Arnfeldt	"	31	—	—	—	8	06
15	" "	Wittwe Marie Geyer	"	—	240	—	—	—	82
16	" "	Brauerbesitzer Krumpholz	Proßlau	31	—	—	—	8	06
17	" "	Gogolin-Goradzer Kalk-Aktiengesellsch.	Breslau	1800	—	222	—	525	72
18	" Gutsbezirk	derselbe	"	600	—	75	—	175	50
19	Goradze Gem.	derselbe	"	540	—	66	—	157	56
20	" "	Cäcilie Bodländer	"	31	—	—	—	8	06
21	" Gutsbezirk	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	360	—	—	—	93	60
22	" "	Graf von Haugwitz	Hogau	80	—	—	—	20	80
23	Goyet-Lalot Gutsbez.	Fürst zu Hohenlohe-Dehringen Herzog von Ujest	Slawenitz	252	—	—	—	65	52
24	Jarischau "	derselbe	"	176	—	—	—	45	76
25	Kaltwasser "	derselbe	"	540	—	—	—	140	40
26	Klutzschau "	derselbe	"	176	—	—	—	45	76
27	Karlubitz "	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	540	—	—	—	140	40
28	Kalinow "	von Jawadztz	Jüritsch	480	—	—	—	124	80
29	Kelstsch "	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	630	—	—	—	163	80
30	" "	von Nuffer	Hudziniz	118	—	—	—	30	68
31	" "	Graf Harzsch	Sägewitz	118	—	—	—	30	68
32	Lafsch "	Fürst zu Stolberg-Wernigerode	Wernigerode	833	—	—	—	216	58
33	Leschnitz Stadt	Emma von Stein	Galtzien	—	240	—	—	—	62
34	Mischline Gem.	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	212	—	—	—	55	12
35	Niesdromitz Gutsbez.	Fürst zu Hohenlohe-Dehringen Herzog von Ujest	Slawenitz	176	—	—	—	45	76
36	Oderwanz Gem.	Graf von Haugwitz	Hogau	4	—	—	—	1	04
37	Ottmuth Gutsbez.	Rittmeister von Koscielski	Schmollen	120	—	—	—	—	31
38	" "	Major von Koscielski	Berlin W.	240	—	—	—	—	62
39	" "	Frau Johanna von Koscielski	Breslau	31	—	4	—	9	10
40	" "	Gräfin Bianca von Rückler	Schweidnitz	26	—	4	—	7	80
41	" "	Gräfin Ida von Rückler	"	26	—	4	—	7	80
42	" "	Oberleutnant Erdmann von Levechow	Potsdam	6	—	—	—	1	56
43	" "	Leutnant William von Levechow	Berlin E.	120	—	—	—	—	31
44	" "	Frau Frida von Schumann	Potsdam	120	—	—	—	—	31
45	" "	Fräulein Margarethe von Levechow	Liegnitz	120	—	—	—	—	31
46	" "	Fräulein Ferdinande von Levechow	"	120	—	—	—	—	31
47	" "	Fräulein Elisabeth von Levechow	"	120	—	—	—	—	31
48	Nosmiontan Gutsbez.	Gräfin zu Eulenburg	Prassen	31	—	—	—	8	06
49	Noswadze "	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	252	—	—	—	65	52
50	" "	Frau Amalie Bercht	Berlin	750	—	—	—	195	—
51	" "	Alexander Waszynna	Stradina	52	—	—	—	13	52
52	Noswadze Gem.	Frau Amalie Bercht	Berlin	7200	—	4548	—	3054	48
53	" "	Frau Clara Bercht geb. Sagert	"	—	—	—	—	—	—

1) Berechnung noch ausgesetzt. — 2) Für ein viertel Jahr.

Lau- fende Nr.	N a m e n der Gemeinden und Gutsbezirke.	Namen der Forenfen.	Wohnort	Betrag der Einkommen- steuer		Betrag der Gemeindefeuer		Zusatzbetrag der Kreisabgaben	
				M.	pf.	M.	pf.	M.	pf.
54	Roswadge Gem.	Nittergutsbesitzer Rette	Adelwitz	1440	—	—	—	374	40
55	Salesche Gutsbezirk	Hugo Bieler	Lichinia	92	—	—	—	23	92
56	Sandowig Gem.	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	276	—	—	—	71	76
57	"	Oberchl. Eisenbahn-Bed.-Akt.-Gesellsch.	Friedenshütte	510	—	172	—	177	32
58	" Gutsbez.	Fürst zu Stolberg-Wernigerode	Wernigerode	366	—	—	—	95	16
59	Schedlitz Gem.	Kaufmann Dehlsner	Breslau	26	—	—	—	6	76
60	Schimischow Gem.	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	92	—	—	—	23	92
61	" Gutsbez.	derselbe	"	360	—	—	—	93	60
62	Gr.=Stanisch Gutsb.	Fürst zu Stolberg-Wernigerode	Wernigerode	563	—	—	—	146	38
63	Al.=Stanisch	derselbe	"	231	—	—	—	60	06
64	Groß-Stein-Otmuth Gutsbezirk	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	—	—	—	—	—	—
65	Klein-Stein Gutsbez.	Gogolin-Goradzer Kalk-Actiengesellsch.	Breslau	420	—	—	—	109	20
66	Groß-Strehlitz Stadt	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	160	—	22	—	47	32
67	"	Rudolf Renner	Kattowitz	1120	—	—	—	291	20
68	"	Richard Mann	Breslau	4	—	—	—	1	04
69	"	Emilie Leib	Königshütte	12	—	—	—	3	12
70	"	Oskar Kaulbach	Breslau	9	—	—	—	2	34
71	"	Buda u. Heinrich	"	4	—	—	—	1	04
72	"	Stolberg u. Co.	"	44	—	28	—	18	72
73	"	"	Cöln	2	40	—	—	—	62
74	"	Franz Spira	Oppeln	12	—	—	—	3	12
75	"	Otto Deter	Breslau	44	—	—	—	16	90
76	"	Arthur Deter	"	31	—	—	—	21	52
77	"	Karl Dominik	"	31	—	—	—	24	30
78	"	Heinrich Mempel	Tarnowitz	16	—	—	—	4	16
79	"	Florian Staißt	Kuznitsa	4	—	—	—	1	04
80	"	Adolf Goldmann	Morgenroth	4	—	—	—	1	04
81	"	Marie Kleinert	Breslau	1	20	—	—	—	31
82	"	Robert Troost	Schweidnitz	21	—	14	—	9	10
83	"	Emil Santer	"	21	—	14	—	9	10
84	"	Salzbrunn	Krapitz	16	—	—	—	4	16
85	"	Gymnasium	"	300	—	—	—	78	—
86	Alt-Ujest Gutsbez.	Fürst zu Hohenlohe-Dehringen Herzog von Ujest	Slawentitz	330	—	—	—	85	80
87	Schloß-Ujest Gutsb.	derselbe	"	232	—	—	—	60	32
88	Wylsola	von Thun'sche Erben	Breslau	192	—	—	—	49	92
89	Wierchlesche	Fürst zu Stolberg-Wernigerode	Wernigerode	247	—	—	—	64	22
90	Zawadzki Gem.	Eisenbahnfiskus	Kattowitz	720	—	—	—	187	20
91	"	D.S. Eisenbahn-Bedarfs-Aktien-Gesellsch.	Friedenshütte	10600	—	2764	—	3474	64

Der Halbbauer Alexander Kazmarczyk zu Dechowig wird hiermit als Trunkenbold bezeichnet.

Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthle, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 7. October 1901 (Amtsblatt pag 294 in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark event. verhältnismäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Conzession zu gewärtigen.

Ujest,
Dechowig, den 9. Dezember 1901.

Der Amtsvorsteher. Thielmann.

Die im Jahre 1897 gegen den Künstler Joachim Dziwisch aus Schimischow erlassene Trunkenboldserklärung wird hiermit zurückgezogen, da derselbe sich gebessert hat.

Schimischow, den 5. Dezember 1901.

Der Amtsvorsteher.

Die unterm 22. August 1895 gegen den Arbeiter Joseph Schlappa früher in Schimischow jetzt in Sucholubna erlassene Trunkenboldserklärung wird hiermit zurückgezogen, da p. Schlappa sich gebessert hat.

Schimischow, den 10. Dezember 1901.

Der Amtsvorsteher.

Beschluß. Das Vorhaben, die in der diesseitigen Bekanntmachung vom 18. August d. Js. (Kreisblatt Seite 219 ff.) näher bezeichneten Wege auf Fürstlich-Stolberg'schen Terrain, dem öffentlichen Verkehr zu entziehen, ist gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 veröffentlicht worden.

Da gegen dieses Vorhaben Einsprüche nicht erhoben worden sind, bezw. die dagegen erhobenen Einsprüche privatrechtlicher Natur sind, beschließt der unterzeichnete Amtsvorsteher, daß sämtliche in der oben erwähnten Bekanntmachung vom 18. August d. Js. näher bezeichneten, bisher als öffentlich angesehenen Wege, dem öffentlichen Verkehr entzogen werden.

Wegegerechtigkeiten privatrechtlicher Natur werden durch diesen Beschluß nicht berührt.
Der Amtsvorsteher. Pošanasty i. B.
 Colonnowska, den 14. Dezember 1901.

Die Rothlaufseuche bei den Schweinen des Häuslers Jacob Kraka in Lašitz ist erloschen.
Der Amtsvorsteher. Raake.
 Bierchlesch, den 9. Dezember 1901.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm.										per	per	per
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Speise- bohnen	Linjen	Kart- toffeln	Heu	Stroh	Butter	Eier	
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	
Groß-Strehlitz am 11. Dezember 1901.	Süchtler	16 80	14 50	14 25	13 80	19 —	21 —	32 —	2 30	8 —	39 —	2 30	4 60	
	Miedelgüter	15 50	13 —	11 50	12 40	17 —	17 50	27 —	2 20	7 —	36 —	2 20	4 20	
Hjazi am 13. Dezember 1901.	Süchtler	16 70	14 50	14 25	13 80	— —	— —	— —	2 30	8 —	39 —	2 40	4 —	
	Miedelgüter	15 25	13 —	11 80	12 40	— —	— —	— —	2 20	7 —	36 —	2 20	3 60	
Beschnitz am 10. Dezember 1901.	Süchtler	16 25	14 25	14 —	13 —	19 —	18 —	— —	2 50	7 —	38 —	2 20	3 60	
	Miedelgüter	15 25	13 25	12 50	12 50	17 —	17 —	— —	2 25	6 —	36 —	2 —	3 —	

Anzeiger.

Weinofferte.

Alle Sorten Weine werden zum
 Weihnachtsfeste billigst abgegeben.

Johannes Kempsky sen.

Für Schulden

die mein Sohn Franz macht, komme
 ich nicht auf.

Thomas Schoppa,
 Schirnowitz.

Die dem Bauerntbesitzer Johann
 Matuschek II zugefügte Beleidigung
 nehme ich nach schiedsmännischem Ver-
 gleich zurück und beste hierdurch öffent-
 lich Abhilfe.

Kaltwasser, den 8. Dezbr. 1901.
Philipp Muskalla,
 Bauerthohn.

Die dem Bauerthohn Sidor Blachnit
 zugefügte Beleidigung nehme ich nach
 schiedsmännischem Vergleich zurück und
 beste hierdurch Abhilfe.

Kaltwasser, den 1. Dezbr. 1901.

Marianna Holewa.

Dünger

zu verkaufen, Frau Marie Hoffmann
 Gr.-Strehlitz, Reiter Ring 11.

Bekanntmachung.

Als Pfleger für den Nachlaß des am 28. November d. J. hieselbst ver-
 storbenen Kaufmanns Moritz Königsberger fordere ich alle diejenigen,
 welche Forderungen an den Nachlaß haben oder dem Nachlaß etwas verschulden
 auf, mir möglichst bald Mittheilung zu machen.

Groß-Strehlitz, den 29. November 1901.

Justizrath Wohlaue.

Groß-Strehlitz'er Darlehnskassenverein

e. G. m. u. H. in Groß-Strehlitz.

Die Zinsen von Spareinlagen werden erst nach dem 15.
 Januar 1902 ausgezahlt bezw. zugeschrieben.

Groß-Strehlitz, den 13. Dezember 1901.

Der Vorstand.

Unser großes und wohlaffirtirtes Lager in Ungar-, Roth-, Rhein- und Moselweinen

deutschen und echt französischen Mousseur,

beliebten Marken südländischer Weine,

sowie echten Jamaica-Rum's, ff. Batavia- und Goa-Aral's,
 französischen Cognac's, diversen in- und ausländischen Liqueuren
 empfehlen hochgenießer Beachtung.

Aufmerksam machen wir noch auf einen guten Cognac Mk. 2.00 und
 feinen Rum zu Mk. 3.00 den Liter.

Hochachtend

E. G. F. Schreier's Erben

Colonialwaaren- und Weinhandlung Gr.-Strehlitz.

Er scheint täglich! 8 Beiblätter gratis!

Oberschlesischer Anzeiger

beliebteste und interessanteste Provinzial-Zeitung.

Kann eine andere Zeitung bieten eine solche Fülle des gediegensten Lesestoffes. Täglich die Schlusftur der Berliner Effecten-, Producten-, und Spiritusbörse. Die Ziehungsliste der preussischen Lotterie. Im Feuilleton gediegene Romane und Novellen. Schnell und umfassend unterrichtet der „Oberschlesische Anzeiger“ über das gesammte öffentliche Leben; ausführlich berichtet er über alle hervorragenden Ereignisse. Die von den Landwirthen so hochgeschätzten Wochenwetteranfragen sind anerkannt zuverlässig. — Familien-Nachrichten aus Schlesien und Polen.

Der Forstbeamte, Landwirt, Techniker, Kaufmann, Handwerker, Fabrikleiter, Aufseher, Ingenieur, Monteur, Kassen- und Lauffboie, sowie weibliche Beruener aller Berufe finden täglich eine große Zahl neue offene Stellen. Zahlreiche Anzeigen über An- und Verkäufe von Gütern, Geschäften, Gasthäusern, Restaurationen, Grundstücken, Handwerksbetrieben u. s. w.

Alle Inserate finden ohne Preisermäßigung sowohl in den „Oberschlesischen Anzeiger“ wie in dem in den Provinzen Schlesien und Polen so außerordentlich weit verbreiteten „General-Anzeiger für Schlesien und Polen“ Aufnahme.

Der „Oberschlesische Anzeiger“ kostet wöchentlich nur 23 Pfg., also pro 1. Quartal 1902 3 Mk., und ist bald zu bestellen bei allen Postanstalten, Landbriefträgern und der Redaktion Geschäftsstelle.

Unsere

Weihnachts-Ausstellung

für den

Christbaum- und Weihnachtstisch

bringen wir in empfehlender Erinnerung

E. G. F. Schreiber's Erben

Groß-Strehlig.

Am 26. November ist mir ein Schmisschower Nevier ein leichter einspanniger

Arbeitswagen

verloren gegangen. Der ehrliche Finder wolle denselben gegen Belohnung abgeben bei

Joseph Suchon I, Kalinow.

Mohrrüben

(Verdemöhre)

zu kaufen gesucht Offerten erbittet

Fuhrmann,

Groß-Strehlig.

Die praktischsten Weihnachtsgeschenke für Herren
sind

Cigarren!

Ich empfehle als Specialitäten:

Principe de la Paz in allen Preislagen.

Deliciosos	per 100 St. M.	6,00
Britanica elegante	"	8,00
Regalia de Londres	"	10,00
Invencibles	"	15,00
Imperiales	"	20,00

Conzales Cabinet (kleines Format)
per 100 Stück M. 9,50.

Concales Emperadores (großes Format)
per 100 Stück M. 12,00.

Weihnachtssortiments = Kistchen

sowie

andere Cigarren

in sämtlichen Preislagen und größter Auswahl.

Theodor Seidel

Cigarren-Special-Geschäft
Alter Ring.

Groß-Strehlig.

Tabake!

Die günstigste Gelegenheit zum billigen

Weihnachts-Einkauf

bietet mein

Total-Ausverkauf.

Da mein Lager schnellstens geräumt sein muß, gebe ich sämtliche noch vorhandenen Waaren zu jedem annehmbaren Preise ab.

A. Brandt,

Putz-, Weiß-, Woll-, Kurzwaaren- und
Wäsche-Geschäft.

Handarbeiten mit dazugehörigen Materialien.

Handarbeiten mit dazugehörigen Materialien.

W. EpsteinSpecial-
Confectionshaus**Gross-Strehlitz.**

**Tuchlager, Herren- und
Knaben-Garderobe,
Damen-Confection,
Herren- u. Knaben-Hüte,
Herren-Wäsche, Cravatten,
sowie sämtliche
Bedarfsartikel für Herren.**

Großes Lager von
deutschen und österreichischen
Schuhwaaren
für Herren, Damen u. Kinder.

Bestellungen für besondere Anfertigungen von
Herren-Garderobe nach Maß erbitte möglichst
frühzeitig.

Weihnachten!

Für Geschenke geeignete Artikel sind in großer Auswahl
in allen Lager-Abteilungen ausgelegt.

Sehr billige Preise.**Ida Scholz, Gross-Strehlitz,**

Ring 16.

Billigste Bezugsquelle in Weiss-, Woll- u. Kurzwaaren.

Mit dem heutigen Tage beginnt bei mir ein großer

Weihnachts - Ausverkauf

wobei sämtliche Preise um 10% herabgesetzt sind. Es bietet sich einem Jeden die günstigste Kaufgelegenheit
für praktische **Weihnachts-Geschenke.**

◆◆◆◆ Jeder Einkauf eine Ersparnis. ◆◆◆◆

Specialität: Handarbeiten.

Streng feste aber billige Preise.

In unserem neuerbauten Wohn-
hause in **Goradze** sind noch einige
Wohnungen (Stube, Kammer u. Haus-
garten sowie freies Kartoffelfeld) für
Steinbrucharbeiter zu vermieten. Miete
R. 2,50 monatlich. Meldungen bei dem
Betriebsinspektor in Goradze.

Goradzer Kaltwerke

H. Graf Hangwitz
zu Goradze-Woogolin.

**Lanolin-
seife** mit dem**Pfeilring.**

Preis 25 Pf.

Rein, mild, neutral.

Eine Fettseife ersten Ranges.

Lanolinfabrik Martinikenfelde.

auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die
Marke Pfeilring.



Hierzu eine Beilage.